



## **Plötzliches Sterben gesunder Menschen - auch Südtiroler Bevölkerung hat Anrecht auf Aufklärung über mögliche Folgen der Covid-19-„Impfung“**

Während sich einige Regierungen in Europa dazu entschieden haben, sich der Aufarbeitung der Maßnahmen gegen die sog. Pandemie zu stellen, hat die Südtiroler Landesregierung der von verschiedenen Seiten geforderten „Corona-Aufarbeitung“ eine Abfuhr erteilt.

**Seit Ausrollen der Covid-19-„Impf“-kampagne werden international gerade unter jungen Athleten viele plötzliche Todesfälle beobachtet.**

**Auch in Südtirol gibt es insbesondere unter den jungen Menschen viele Myokarditisfälle, die aber systematisch verschwiegen und verharmlost werden!**

Nun ist auch in Südtirol am vergangenen Samstag während eines sportlichen Wettbewerbs ein junger Athlet wegen Herzversagens verstorben. Es muss daran erinnert werden, dass jeder Athlet für die Teilnahme eine sportärztliche Bestätigung seiner Tauglichkeit vorlegen musste.

Dies wirft im Sinne der Verpflichtung gegenüber der gesamten Bevölkerung zur Aufdeckung, Bewertung, dem Verstehen und der Prävention von Arzneimittelnebenwirkungen (**PHARMAKOVIGILANZ**) die Frage auf, ob der arme junge Athlet Covid-19-„geimpft“ war.

**Wir wären nicht gezwungen, öffentlich diese Forderung nach Einhaltung der Pharmakovigilanz-Verpflichtung durch die Behörden zu stellen, würden die Verantwortlichen von Sanität und auch der Justiz ihren institutionellen Pflichten nachkommen.**

Da sie das aber systematisch nicht tun, und es um den Schutz des Lebens und der Gesundheit der gesamten Bevölkerung, insbesondere auch junger Menschen geht, ist es unser Recht und unsere Pflicht maximale Transparenz im Sinne der uns zustehenden Pharmakovigilanz einzufordern.

Bozen, 28.08.2023

RA DDr. Renate Holzeisen

Spitzenkandidatin VITA für Wahl zum Südtiroler Landtag

Dr. Lorena Tagnin

Kandidatin VITA für Wahl zum Südtiroler Landtag

Dr.med. Rudolf Schöpf

Kandidat VITA für Wahl zum Südtiroler Landtag

